



im Rat der  
Stadt Oldenburg

26105 Oldenburg  
Altes Rathaus, Zimmer 4  
Telefon: 0441 - 235 2686  
Telefax: 0441 - 235 215

E-Mail: [cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de](mailto:cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de)

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Krogmann  
Altes Rathaus/Markt 1  
26105 Oldenburg

21. November 2018

**Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten am 26.11.2018**  
**Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.11.2018**  
**Sitzung des Rates am 26.11.2018**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
für die oben genannten Sitzungen hat die CDU-Fraktion am 12.11.2018 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

**„Wunderline“**

beantragt. Nunmehr wird der Antragstext nachgereicht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Oldenburg beauftragt den Oberbürgermeister, einen Beschlussvorschlag zur Position der Stadt Oldenburg zum Thema „Wunderline“ vorzulegen. Bis zur Beschlussfassung über diesen Verwaltungsvorschlag, werden die Vertreter/innen der Stadt Oldenburg angewiesen, keine zustimmenden Erklärungen zum Projekt Wunderline abzugeben.

Begründung:

In der Sitzung des Rates der Stadt Oldenburg am 09.02.2015 wurde, mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen, folgender Beschluss gefasst:

*„Die Stadt Oldenburg unterstützt die Untersuchungen im Zusammenhang mit dem von der Provinz Groningen ins Leben gerufenen „wunderline“-Projekt TEN-T zur Qualitätsverbesserung Oldenburg Groningen durch die Unterzeichnung der entsprechenden Absichtserklärung (letter of interest)“.*

Auf Basis dieses Ratsbeschlusses hat der Oberbürgermeister diese Absichtserklärung dann unterschrieben. Gegenstand der Absichtserklärung war die Untersuchung der „Machbarkeit, Auswirkungen und Umsetzung der Wunderlinie“.

Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, dass eine Realisierung der Wunderline zweifelsohne eine Mehrbelastung des Bahnverkehrs im Gebiet der Stadt Oldenburg und somit auch eine Beeinträchtigung für die Anlieger der Bahnstrecke bedeuten würde. Zudem würde das Projekt die Stadt Oldenburg auf internationaler Ebene ganz neu in den Personen-

und Güterverkehr einbinden. Eine Infrastrukturentscheidung, die offensichtlich grundlegende Ziele der Entwicklung der Stadt Oldenburg beeinflussen könnte.

Auch mit Blick auf die laufende Diskussion zur Hinterlandanbindung des Jade-Weser-Ports und der damit verbundenen Diskussion zur Ertüchtigung der Bestandsstrecke oder über einen Bau einer Güterumfahrung in Richtung Wilhelmshaven, hält es die CDU-Fraktion für falsch, dass die Stadt Oldenburg beim Thema „Wunderline“ eine Vorreiterrolle einnimmt.

Vor dem Hintergrund, dass sich der Rat der Stadt Oldenburg nach der Beschlussfassung aus dem Jahr 2015 noch nicht konkret zu dem Projekt „Wunderline“ positioniert hat, wird der Oberbürgermeister gebeten, einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Esther Niewerth-Baumann MdL  
Olaf Klaukien